

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **73 (1947)**

Heft 2

PDF erstellt am: **10.07.2024**

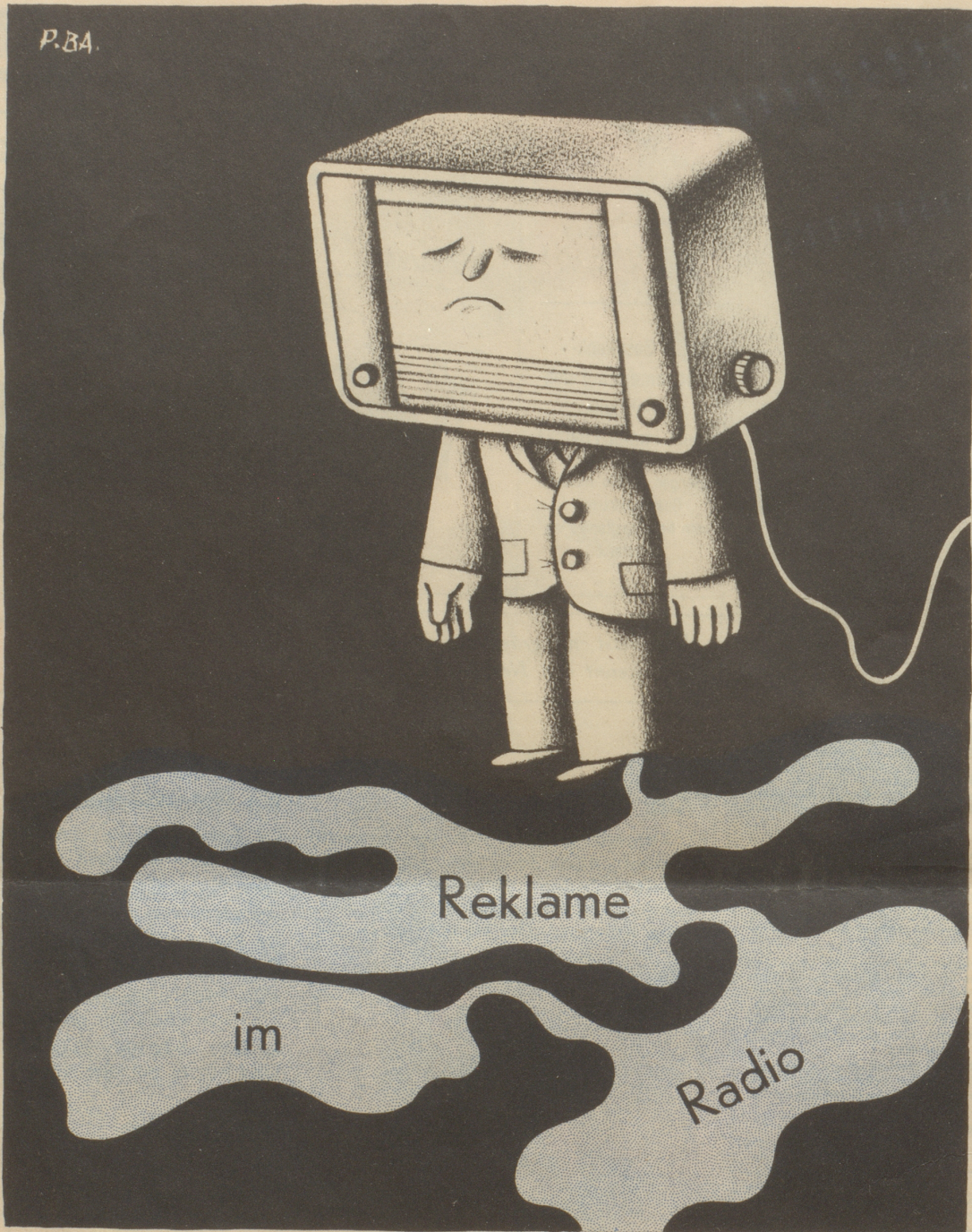
### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

P.84.



Bachmann

Hoffentlich werden wir von dieser Prüfung verschont...

### Die Erkenntnis eines großen Arztes

Der hervorragende St. Galler Arzt Dr. L. Sonderegger, ein Pionier der öf-

fentlichen Gesundheitspflege, der in hohem Alter starb, erbat sich ein einfaches Leichenbegängnis. Er sagte nämlich: «Der Luxus an der Wiege ist wie

der am Sarge lächerlich und schmerzlich zugleich. Der Glanz des Säuglings ist seine Gesundheit, der Glanz des Toten sind seine Taten.» F.

Der Vogel singt und jubiliert,  
Und Glättli-Brunner gut clichtert!  
**Glättli-Brunner AG.**  
Zürich 1, Löwenstr. 33, Tel. 25 88 53

Mir ist wieder  
vögeliwohl dank  
**Contra-Schmerz**  
12 Tabletten 1.80 in allen Apotheken

**Isotta**  
VERMOUTH



Weinstube zur  
**Reblaube**  
 Rorschach  
 Neugasse  
 Gute Küche und  
 prima Weine!

## Valjewo

Erinnerungen eines  
 Schweizer Arztes  
 an den  
 serbisch-türkischen  
 Krieg

von  
 Dr. med. H. Vogel

Ein eigenes Buch, eine  
 einzige in dem Rahmen  
 von Erinnerungen ge-  
 kleidete Anklage gegen  
 den jegliche Kulturwerte  
 vernichtenden Krieg.

300 Seiten  
 in Leinen gebunden  
 Fr. 7.—

Zu beziehen in sämt-  
 lichen Buchhandlungen

Verlag E. Löpfle-Benz  
 Rorschach.



## GRAUBÜNDEN

eine Welt voller Schönheit

## Politische Rundschau

Revue Politique - Rivista Politica

Verlag und Redaktion: Dr. E. STEINMANN, Bundesplatz 4, Bern

Aus dem Inhalt von Nr. 11/12:

Die internationale Organisation des Gesundheitswesens  
 und die Schweiz - Außenpolitische Perspektiven - Zwi-  
 schen Absolutismus und Chaos im Betrieb - Politische  
 Beredsamkeit - Nochmals die Ortsbürgergemeinde - Nie-  
 derländisch-Indien, Indonesien, Republik Indonesia - Die  
 Anekdote - Größe und Ruhm - Kleine Rundschau - Buch-  
 besprechungen

Einzelhefte à Fr. 1.- in jedem Kiosk. Abonnements durch die Buchdr. E. Löpfle-Benz, Rorschach

So urteilt die Presse über das Buch:

## Mit Stift und Pinsel

von *Luigi  
 Umstwin*

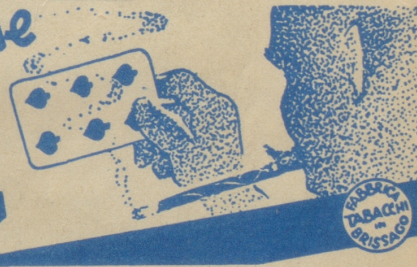
„BUND“: Seppi Amrein versteht es treff-  
 lich, unsere schweizerischen Schwächen und  
 Lächerlichkeiten so zu gestalten, daß man  
 sich mehr über sie freut als ärgert.

„KUNST UND VOLK“: ... seine Kunst be-  
 steht gerade darin, auch dem Unwesentlichen  
 humorvolle Bedeutung zu geben.

Buchpreis Fr. 6.60 ohne Wust.  
 Erhältlich im Reuß-Verlag Luzern  
 sowie im Buchhandel.



Zum Jasse  
 die ächti  
 Blauband  
 Brissago



## Ein neuer Ostseehafen

Wir sprachen in der Geographie-  
 stunde von den Ostseehäfen.

Lehrer: «... und endlich, wie heißt  
 die vielumstrittene alte Handelsstadt am  
 Ende des Korridors? ... Aber, findest  
 Du's nicht ... Nun, Du erinnerst Dich  
 doch ... Da ... Dan...»

Schülerin: «Danzing!» M. I.

Eben, «mourir pour Dancing!»

## Die böse Farbe

Im zweiten Aufzug von Grillparzers  
 «Ein Bruderzwist im Hause Habsburg»  
 sagt der Erzherzog Max beim An-  
 blick eines Konferenztisches folgende  
 Worte:

Der Teppich grün, ah, so bin ich's gewohnt.  
 An einem roten Tisch fiel mir nichts ein,  
 Ein blaubehangner führte grad ins Tollhaus,  
 Doch grün, das stärkt das Aug' und den Verstand.  
 Kommt sitzen denn, ihr Herrn! F. S.

Hier irrte Grillparzer; zum mindesten  
 überschätzte er die verstandesstärkende

Wirkung des grünen Tisches; denn wäre  
 sie Tatsache, müßten wir ja längst das  
 Paradies auf Erden haben, und den  
 Amtsschimmel gäbe es nicht mehr. Nun  
 sorgt aber gerade die «böse Farbe»  
 dafür, daß dieses Bohnenroß nicht aus-  
 stirbt! Nebi



**Gut gegessen  
 ist doppelt gelebt!**  
 Essen Sie in der Börse!  
**ZÜRICH**  
 im Zentrum der Stadt beim Parade-  
 platz. Telefon (051) 27 23 33  
 Hans König jun.

Großer  Platz



**Zeughauskeller**  
 Paradeplatz Zürich Walter König  
**Wildspezialitäten**

Un cognac

# MARTELL

ÂGE-QUALITÉ

Generalvertreter für die Schweiz:  
 Pierre Fred Navazza, Genf